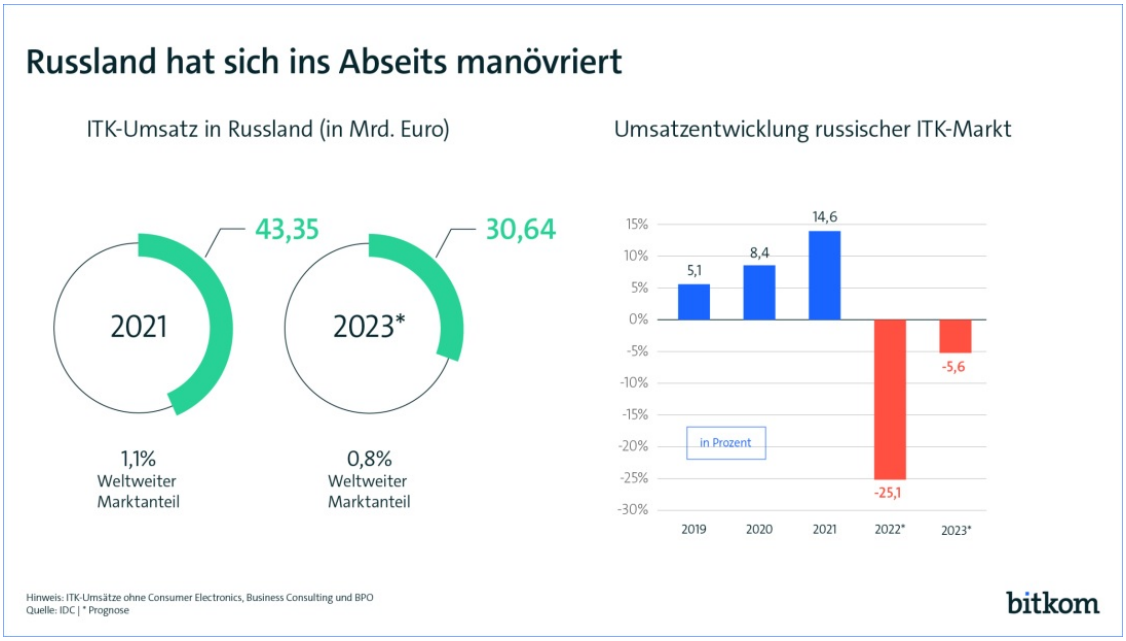
Bitkom e.V. | Presseinformation

Russland schickt ITK-Markt auf Talfahrt

- **Umsätze sind 2022 um ein Viertel zurückgegangen**
- **2023 wird weiterer Rückgang um 5,6 Prozent auf 30,64 Milliarden Euro erwartet**
- **Rohleder: „Trend der digitalen Verzwergung Russlands wird sich fortsetzen“**



Berlin, 12. Januar 2023 - Russland hat sich mit dem Angriff auf die Ukraine international ins Abseits manövriert – mit gravierenden Folgen auch für die heimische Digitalbranche und IT-Investitionen. Im vergangenen Jahr sind die Umsätze der IT- und Telekommunikationsunternehmen in Russland um ein Viertel (25,1 Prozent) eingebrochen, 2023 wird auf diesem niedrigen Niveau mit einem weiteren Rückgang um 5,6 Prozent gerechnet. Lagen die Umsätze 2021 noch bei 43,35 Milliarden Euro, so waren es 2022 nur noch 32,46 Milliarden Euro und für 2023 werden noch 30,64 Milliarden Euro erwartet. „Ganz Russland hat damit im ITK-Markt nur noch die Größe Baden-Württembergs“, kommentiert Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder die neuen Zahlen. In den Vorjahren war der russische ITK-Markt regelmäßig stark gewachsen, 2021 sogar um fast 15 Prozent. Das hat der Digitalverband Bitkom heute in Berlin mitgeteilt. „Mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine hat Russland seine IT- und Telekommunikationsbranche auf Talfahrt geschickt. Rohstoffe waren die Basis und eine starke IT war die Zukunftshoffnung der russischen Wirtschaft. Russland hat sich auch in der digitalen Welt zum Paria gemacht und von den globalen Innovationen abgeschnitten. Der Trend zur digitalen Verzwergung Russlands wird sich fortsetzen. Allein Hacker haben in Russland noch Konjunktur“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Mit dem Exodus zig Tausender IT-Expertinnen und -Experten hat Russland auf absehbare Zeit keine Möglichkeit mehr, digital Anschluss zu finden.“

Nach der aktuellen Bitkom-Prognose wird der ITK-Weltmarkt 2023 voraussichtlich um 4,8 Prozent auf 4,33 Billionen Euro wachsen. Im laufenden Jahr wird der Anteil Russlands am ITK-Weltmarkt auf nur noch 0,8 Prozent sinken, nach 1,1 Prozent 2021. Zum Vergleich: Die USA kommen auf 35,7 Prozent, die EU ohne Deutschland auf 11,8 Prozent und Deutschland auf 4,2 Prozent. Detaillierte Zahlen sowie Daten zum deutschen ITK-Markt und der Beschäftigungsentwicklung hat Bitkom hier veröffentlicht.

Kontakt

Marie Kreß
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-432
E-Mail: m.kress@bitkom.org

Dr. Florian Bayer
Bereichsleiter Digital Marketing & Vertrieb
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben zur Marktentwicklung sind Daten der Bitkom Research in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut IDC.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Russland-schickt-ITK-Markt-auf-Talfahrt***